

**Prof. Dr. rer. pol. Tim Pidun, MBA**

HTW Dresden

Telefon: 0351 462 2580

E-Mail: tim.pidun@htw-dresden.de



**PERSÖNLICHE ANGABEN**

- 2021-heute Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden: Professor für Wirtschaftsinformatik und Digitale Verwaltung
- 2017-2021 Hochschule Ansbach: Professor für Produktionstechnik und Produktionsinformationssysteme
- 2014-2017 Consultant, Project Manager in der Softwarebranche in Dresden
- 2015 Promotion an der TU Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik/Business Intelligence Research
- 2009-2014 Wissenschaftlicher Referent und Doktorand an der TU Dresden und der TU Bergakademie Freiberg
- 2004- 2010 Fertigungsingenieur und Financial Analyst in der Halbleiterbranche in Dresden
- 2002 Abschluss als Master of Business Administration an der Donau-Uni Krems/TU Dresden
- 1996-2003 Projektleiter Medientechnik und Technischer Leiter in der Druckvorstufe in München
- 1996 Abschluss als Diplom-Ingenieur (FH) Drucktechnik an der HTWK Leipzig (FH)

**AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER INFORMATIK**

Bislang keine Aktivitäten in der GI

**SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM**

Verwaltung ist überall in Wirtschaft und Gesellschaft zu finden. Daher bedarf es einer Ausbildung in der Verwaltungsinformatik, die sich zusätzlich zur Vermittlung von Wissen ausschließlich aus der Domäne der öffentlichen Verwaltung auch auf das Verwaltungshandeln in privatrechtlichen Organisationen bezieht. Dies beinhaltet ausdrücklich diejenigen organisationalen Funktionen und Prozesse, die sich zwar direkter Wertschöpfung entziehen, dabei aber absolut notwendig für die Handlungsfähigkeit von Organisationen sind – eben Verwaltungsprozesse. In der Vergangenheit lagen diese Aktivitäten im Vergleich zu wertschöpfenden Prozessen höchst selten im Fokus von Verbesserungsaktivitäten, was sich derzeit im öffentlichen Dienst massiv in den Schwierigkeiten der Umsetzung der Pflicht zum Angebot von digitalen Diensten aus dem Onlinezugangsgesetz manifestiert, in Unternehmen beispielsweise in den Schwierigkeiten der Umsetzung der Dokumentationspflicht aus dem Mindestlohngesetz.

Es besteht also ein erheblicher Digitalisierungsdruck in privaten und öffentlichen Organisationen, daher möchte ich einerseits die bewährten Instrumente der Informatik nutzen, um Fachleute mit speziellem Wissen für die Effizienzsteigerung in der Domäne der Verwaltung auszubilden, gleichzeitig möchte ich die bewährten Instrumente der Verwaltungswissenschaft in den entsprechenden Bereichen privatrechtlicher Organisationen einsetzen, um das Verwaltungshandeln dort effektiver zu gestalten.

\* © HTW Dresden, Peter Sebb